

HANDEL DIREKT

ERFOLG BRAUCHT VERBÜNDETE • Die Zeitung für den Einzelhandel in Bayern

MAI / JUNI 2024 | #3

Europawahl 2024

Geben Sie am 9. Juni Ihre Stimme für Europa ab



Foto: © Rawfile - stock.adobe.com

Nur noch wenige Tage, dann wird ein neues Europaparlament gewählt. Am 9. Juni werden in Deutschland nicht nur insgesamt 96 Abgeordnete gewählt, es wird auch über die politischen Weichenstellungen für die Zukunft Europas entschieden. Unbestritten gibt es große Erfolge auf dem Weg zu einem vereinten Europa, doch viele Bürger und Unternehmen kritisieren die Flut an Gesetzen, Vorschriften und Verordnungen der EU. HBE-Hauptgeschäftsführer Wolfgang Puff: „Auch der Handel wird von Brüssel viel zu oft belastet und gegängelt. Doch trotz aller Kritik liegt es im Interesse von uns Händlern, in Europa mitzureden, den Mittelstand zu stärken und Europa als attraktiven Wirtschaftsstandort zu sichern. Dies ist wichtig genug, um am 9. Juni von unserem Stimmrecht Gebrauch zu machen. Setzen wir ein Zeichen gegen Extremismus, Demokratiefeindlichkeit und Antisemitismus.“

Arbeitgeber im Einzelhandel und Verdi einigen sich

Durchbruch im Tarifstreit

Nach über einem Jahr zäher Verhandlungen dürfte sich der Stillstand im bundesweiten Tarifstreit nun endlich auflösen: Die Arbeitgeber im Einzelhandel und Verdi haben sich Mitte Mai im Tarifbezirk Hamburg auf einen Pilotabschluss geeinigt. Nach fünf Nullmonaten werden die Entgelte ab dem 1. Oktober 2023 um 5,3 Prozent angehoben. Ab dem 1. Mai 2024 gibt es weitere 4,7 Prozent und im dritten Tarifjahr erhöhen sich die Entgelte zunächst um einen Festbetrag von 40 Euro und dann um weitere 1,8 Prozent. HBE-Tarifgeschäftsführerin Dr. Melanie Eykmann:

„Damit ist man bei der Einigung an die äußerste finanzielle Schmerzgrenze für die Arbeitgeber gegangen. Erfreulich ist jedoch, dass der Abschluss für die ersten zwei Jahre nicht über unsere Verbandsempfehlung hinausgeht. Außerdem hat der Tarifvertrag erstmals im Einzelhandel eine Laufzeit von 36 Monaten.“ Die Tarifverhandlungen in Bayern werden am 11. Juni in München mit der 6. Verhandlungsrunde fortgesetzt. Weitere ausführliche Informa-



tionen zum Tarifabschluss in Hamburg finden Sie auf Seite 5. Ihre HBE-Ansprechpartnerin: Dr. Melanie Eykmann, Mail: eykmann@hv-bayern.de, Tel.: 089 55118-124.

Galeria Karstadt Kaufhof

Drei Filialen in Bayern machen dicht

Galeria Karstadt Kaufhof wird bundesweit insgesamt 16 seiner 92 Filialen zum 31. August dieses Jahres schließen. Darunter sind auch drei Standorte in Bayern: Augsburg, Regensburg Neupfarrplatz und Würzburg. Wie der finanziell angeschlagene Warenhauskonzern erklärte, habe bei der Bewertung der Standorte neben dem wirtschaftlichen Umfeld (Umsatz und Kaufkraft der jeweiligen Region) vor allem die Miethöhe eine entscheidende Rolle gespielt. Möglicherweise gibt es für die drei bayerischen Standorte je-

doch noch Hoffnung auf einen Fortbestand. Denn im Zuge des letzten Insolvenzverfahrens im Frühjahr 2023 waren auch einige Warenhäuser wieder von der ursprünglichen Streichliste heruntergefliegen. Grund dafür waren kurzfristige neue Vereinbarungen mit den Vermietern. Rechtskräftig ist der Insolvenzplan erst, wenn die Gläubigerversammlung am 28. Mai zustimmt. Das Ergebnis stand bei Redaktionsschluss nicht fest. Bis Ende Juli soll Galeria an die neuen Eigentümer übergeben werden.

**Handel
direkt
gibt es
auch als
E-Paper!**

hv-bayern.de/handeldirekt

HERAUSGEBER

Handelsverband Bayern e.V.
Redaktion/V.i.S.d.P. Bernd Ohmann –
CHBE, Erscheinungsweise: 2-mtl.,
Postfach 201342, 80013 München,
Tel. 089 55118-115, www.hv-bayern.de

HBE BEZIRKE

■ Oberbayern | München |
Tel. 089 55118-0 | Fax 089 55118-163 |
info@hv-bayern.de
■ Oberpfalz/Niederbayern | Regensburg |
Tel. 0941 60409-0 | Fax 0941 60409-99 |
oberpfalz-niederbayern@hv-bayern.de

■ Oberfranken | Bayreuth |
Tel. 0921 72630-0 | Fax 0921 72630-30 |
oberfranken@hv-bayern.de
■ Mittelfranken | Nürnberg |
Tel. 0911 24433-0 | Fax 0911 24433-55 |
mittelfranken@hv-bayern.de

■ Unterfranken | Würzburg |
Tel. 0931 35546-0 | Fax 0931 17127 |
unterfranken@hv-bayern.de
■ Schwaben | Augsburg |
Tel. 0821 34670-0 | Fax 0821 36435 |
schwaben@hv-bayern.de

■ München

Future Retail Store eröffnet



Rid-Vorständin Michaela Pichlbauer beim offiziellen Start des „Urban Gardeners“-Konzepts im Münchner Rathaus.

Innovative Einkaufserfahrungen können Kunden im Laden des ehemaligen Sport Münzinger im Rathaus am Marienplatz machen: Bespielt werden die Flächen jetzt vom Gartencenter Kiefl mit seinem Konzept „Urban Gardeners“. Die neue Nutzung ist Teil des Förderprojekts „Future Retail Store“ der Rid Stiftung. Vorstandin Michaela Pichlbauer: „Mit unserem Projekt geben wir mittelständischen bayerischen Handelsunternehmen die Möglichkeit, mit digitalen Technologien zu experimentieren, um so ihr Geschäftsmodell weiterzuentwickeln. Aus diesen realen Anwendungsbeispielen werden dann wichtige Erkenntnisse für die Zukunft des Einzelhandels gewonnen“. Außerdem soll gezeigt werden, wie ideenreich und digital der stationäre, mittelständische Einzelhandel bereits ist. Pichlbauer: „Der Future Retail Store ist kein Showroom oder Labor, sondern ein realer Laden mit realen Kunden. So werden Innovationen im Einzelhandel für die Menschen erlebbar.“ Das Gar-

■ München

Doch kein neues Diesel-Fahrverbot

Zur Verbesserung der Luftqualität soll auf einem Abschnitt des Mittleren Rings in Zukunft Tempo 30 gelten. Damit ist die Verschärfung des Fahrverbots in der Innenstadt einschließlich des Mittleren Rings wohl vom Tisch. Von der Ausweitung des Fahrverbots auf Diesel mit Abgasnorm 5/V wären über 40.000 Fahrzeuge in München sowie unzählige Pendler aus dem Umland betroffen gewesen. Grund für diesen Beschluss des Münchner Stadtrats ist das jüngste Urteil des Bayerischen Verwaltungsgerichtshofs (BayVGH). Dieser hat die Landeshauptstadt München dazu verurteilt, ihren Luftreinhalteplan fortzuschreiben und insbesondere ein Dieselfahrverbot einzuführen, das auch Kraftfahrzeuge Euro 5/V umfasst. Dabei hatten die Richter v.a. zwei Straßenabschnitte im Blick: Zum einen den Be-

reich an der Landshuter Allee sowie die Moosacher Straße. Angesichts der bisherigen Dauer und Höhe der dortigen Grenzwertüberschreitungen müsse die Stadt „geeignete und effektive Maßnahmen“ zur Einhaltung der Grenzwerte ergreifen. Das jetzt beschlossene Tempolimit soll entlang der Landshuter Allee zwischen der Parkharfe am Olympiastadion bis zur Arnulfstraße/Auffahrt Donnersberger Brücke eingeführt werden. Der HBE hat den Stadtratsbeschluss begrüßt. Hauptgeschäftsführer Wolfgang Puff sagte, Fahrverbote seien nicht der richtige Weg. „Fahrverbote haben erhebliche Auswirkungen auf den Standort Innenstadt und gefährden ansässige Handelsunternehmen. Die Erreichbarkeit der Geschäfte für die Kunden ist von zentraler Bedeutung für den Unternehmenserfolg.“

tencenter Kiefl präsentiert mit seinem Konzept ein Sortiment, das speziell auf die Bedürfnisse urbaner Lebensräume zugeschnitten ist. Dafür sollen aktuelle Trends mittels Social-Media-Analysen erkannt und passende Produkte angeboten werden. Interaktive Screens und KI-Chatbots zur Pflanzenauswahl ermöglichen den Kunden eine innovative Einkaufserfahrung. Außerdem werden live vor Ort passgenaue Übertöpfe mittels 3D-Druck produziert und verkauft. Ein weiteres Highlight ist der hauseigene „Gardeners Coffee Club“ mit kleinem angeschlossenen Café. Jakob Kiefl, Urban Gardeners: „Wir freuen uns sehr, unser Konzept ‚Urban Gardeners‘ in dieser zentralen Lage am Münchner Marienplatz erproben

zu können.“ Neben dem Gartencenter Kiefl wurde auch die Cairo AG ausgewählt, ihre innovativen Konzepte im Rahmen des Förderprojekts „Future Retail Store“ zu testen. Der Möbelhändler erprobt u.a. in Nürnberg auf der eigenen Ladenfläche neue Technologien. Ein Schwerpunkt liegt auf einer innovativen Hologrammberatung, bei der die Fachverkäufer holografische Bilder an den Point-of-Sale „teleportieren“ können. Dies soll eine effektive, persönliche Beratung an verschiedenen Standorten gleichzeitig ermöglichen. Zusätzlich werden Virtual Reality-Brillen und Augmented Reality-Anwendungen erprobt, um Kunden eine bessere Vorstellung von Designmöbeln im Raum zu ermöglichen.

■ Bayern

Politischer Dialog mit Klaus Holetschek

Es ist seit vielen Jahren bewährte Tradition, dass Politiker an den HBE-Präsidiumssitzungen teilnehmen. Gast auf der jüngsten Sitzung war der CSU-Fraktionsvorsitzende Klaus Holetschek. Im Mittelpunkt stand dabei insbesondere die geplante Neuregelung bei den Ladenöffnungszeiten in Bayern. Wie berichtet, plant die Bayerische Staatsregierung eine (Teil-)Reform, die unter anderem digitale Kleinst-Supermärkte, Einkaufsnächte und verkaufsoffene Sonntage (Streichung der Anlassbezogenheit) betreffen wird. Weitere Themen des Meinungsaustauschs mit Holetschek waren der Bürokratieabbau, die Folgen der Corona-Pandemie für den Einzelhandel in Bayern sowie verschiedene Aspekte der Steuerpolitik.



HBE-Präsidiumssitzung (v.l.): HBE-Hauptgeschäftsführer Wolfgang Puff, CSU-Fraktionsvorsitzender Klaus Holetschek und HBE-Präsident Ernst Läger.